

ERFAHRUNGSBERICHT ZUM AUSLANDSSTUDIUM

BITTE SENDEN SIE DEN AUSGEFÜLLTEN BERICHT PER E-MAIL AN

ERASMUS.OUTGOING@HU-BERLIN.DE

1. LAND UND LANDESTYPISCHES

Beschreiben Sie bitte die Region, in der Sie ERASMUS-Studierende/r sind, welche Eigenheiten bringt das Leben in ihr mit sich und welche Informationen sollte man schon vor der Abreise sammeln?

Madrid ist die Hauptstadt Spaniens. Diese Stadt bietet von allem was, große Veranstaltungen und Partys sowie kleine Cafés und versteckte Höfe. Wenn man nicht aus einer Großstadt kommt, soll man sich auf lange Fahrzeiten in der U-bahn oder im Bus einstellen.
Was die Sprache angeht, sprechen relativ viele kein Englisch und Spanischkenntnisse sind sehr ratsam. Madrid ist eine sehr offene Stadt in die man sich sehr einfach verlieben kann auch wenn man aus Berlin kommt.

2. FACHLICHE BETREUUNG

Wie werden Sie als ERASMUS-Student an der ausländischen Hochschule integriert, gibt es Incoming-Programme? Wie gestaltet sich Ihr Learning Agreement in Bezug auf ECTS, theoretische und praktische Kursauswahl sowie Prüfungen? Wie lange waren Sie an der Gasthochschule, in welchem Studiengang/ Semester?

Für die Integration ausländische Studierende organisiert UCM eine Einführungsveranstaltung in der alle organisatorischen Fragen geklärt werden - diese ist aber schon auf Spanisch. UCM bietet auch einen kostenfreien Spanischkurs der 2 Wochen dauert und für den man sich auch ECTS anrechnen kann. Dieser Kurs ist sehr ratsam.

An der HU studiere ich Master in Wirtschaftsinformatik, war aber von der Mathe-Fakultät an der UCM. Als ERASMUS Student an der UCM darf man nur 2 Kurse außerhalb der eigenen Fakultät machen und diese sollen aber wiederum an der gleichen Fakultät sein. Ich hatte insgesamt nur einen Kurs an der Mathe Fakultät (6 ECTS), 2 Kurse an der Statistik Fakultät (12 ECTS) sowie einen Kurs in Grafik-Design was bei mir aber nicht angerechnet wird da es ein Bachelor Kurs war.

Alle Kurse an der UCM die ich hatte waren sehr praktisch ausgerichtet, viel weniger wissenschaftlich als an der HU. Oft hat man mehrere Professoren in einem Modul für unterschiedliche Themengebiete, jeder von diesen Professoren macht eigene Abschlussprüfung bzw. eine Hausarbeit um die Endnote zu bestimmen. Wichtig ist zu wissen das die Endnote in Spanien sich aus verschiedenen Bestandteilen zusammensetzt: Teilnahme, Anwesenheit, Hausarbeiten und Endprüfung. Die Endprüfung hat also meistens viel weniger Einfluss auf die Endnote als in Deutschland. Die Gewichtung unterscheidet sich vom Kurs zu Kurs. In allen meinen Kursen hatte ich nur eine Teilprüfung, die Leistung wurde in allen anderen Fällen an Hand von Hausarbeiten bestimmt.

3. SPRACHKOMPETENZ

Nutzten Sie das Angebot an (vorbereitenden) Sprachkursen? In welcher Sprache findet Ihr Auslandsstudium statt? Können Sie eine deutliche Verbesserung Ihrer Sprachkompetenz infolge des Auslandsaufenthaltes verzeichnen?

Da ich schon vor dem Auslandssemester relativ gute Kenntnisse in Spanischer Sprache besaß, habe ich das Angebot eines 2-wöchigen Sprachkurses nicht wahrgenommen. Für alle die keine oder nur geringe Spanischkenntnisse besitzen, ist es sehr empfehlenswert den Kurs zu machen. Ich konnte eine sehr deutliche Verbesserung meiner Sprachkompetenz in Spanischer Sprache verzeichnen. Dies ist aber eine Folge einer bewussten Suche nach Möglichkeiten nur Spanisch zu sprechen. Meiner Erfahrung nach, kann man alleine durch das Studium nur eine geringe Verbesserung der Sprachkompetenz erreichen. In meinem Fall haben auch viele ERASMUS Studenten unter sich auf Spanisch gesprochen.

4. WEITEREMPFEHLUNG

Empfehlen Sie die von Ihnen besuchte Hochschule und spezielle Lehrveranstaltungen im Ausland weiter? Stellen Sie uns bitte Ihre Motive für oder gegen eine Weiterempfehlung dar.

UCM ist einer der größten Unis in Spanien mit über 80000 Studenten. Trotzdem empfand ich die Vorlesungen nicht als überfüllt.
Man muss sich aber darauf einstellen dass das Studium allgemein etwas verschulter wirkt als in Deutschland, es wird zum Beispiel die Anwesenheit kontrolliert was zum Teil in die Endbewertung einfließt.
Jeder der einen Praktischen Bezug gut findet ist an der UCM richtig. Es wird zum beispie sehr viel im Programmirt. Meistens gibt es auch jede Woche eine Hausaufgabe was das Studium ziemlich anstrengend und sehr zeitaufwendig machen.
Was die Zeiten der Vorlesungen angeht, fanden alle meine Masterkurse am Nachmittag statt, frühestens um 16:30, spätestens um zwischen 18 und 21 Uhr. Man hat also als Masterstudent meistens den Vormittag frei. Viele Spanische Studenten arbeiten am Vormittag.

5. VERPFLEGUNG AN DER HOCHSCHULE

Mit welchem finanziellen Etat sollte man kalkulieren? Nutzen Sie das Angebot der Mensa oder Cafeteria? Wie bewerten Sie dabei das Preis-Leistungsverhältnis?

Das Leben in Madrid empfand ich insgesamt als günstiger als in Berlin. Die Mensa ist jedoch teurer und das das Preis-Leistungsverhältnis ist meiner Meinung nach viel schlechter als in Berlin. Was das Essen angeht gibt es an jeder Fakultät Mikrowellen in den man eigenes Essen aufwärmen kann. Wie die meisten spanischen Studenten habe ich auch versucht mein eigenes Essen immer mitzubringen.

6. ÖFFENTLICHE VERKEHRSMITTEL

Nutzten Sie die öffentlichen Verkehrsmittel? Welche Kosten kamen auf Sie zu? Lohnt sich der Kauf bzw. die Mitnahme eines Fahrrades?

Eine Monatskarte für alle Verkehrsmittel in Madrid kosten 20 Euro pro Monat wenn man junger oder gleich 26 ist. Wenn man älter ist, steigt der Preis auf 70 Euro, daher kann sich auch eine Mitnahme eines Fahrrades lohnen. Es gibt aber nur wenig Radwege in Madrid.

7. WOHNEN

Wie haben Sie eine Wohnung/ Appartement/ Wohngemeinschaft gefunden? Wie ist das Preis-Leistungsverhältnis auf dem Wohnungsmarkt vor Ort?

Ich habe meine Wohnung von Berlin aus über die Webseite "housing anywhere" gefunden. Ich hatte ein Zimmer in einer 5-er WG im Bezirk "La Latina" und habe 440 Euro pro Monat bezahlt (Gas- und Wasserkosten kamen noch dazu). Da meine Wohnung ziemlich zentral gelegen war, war der Preis auch relativ hoch. Viele meiner Freunde haben erst Vorort gesucht und haben deutlich weniger zahlen müssen, auch wenn die Wohnung weniger zentral gelegen war. Es ist normal in Spanien das man in großen WGs als Student wohnt. Auf Studentenwohnheime ist kein Verlass, ich kannte niemanden der in einem Wohnheim gelebt hat.

8. KULTUR UND FREIZEIT

Welche kulturellen Freizeitangebote bietet die Stadt/ Region, welche nahmen Sie wahr? Wie sind die Preise für Museen, Galerien, Sportangebote, Barszene, Kulinarisches?

Madrid hat alles. Die 3 bekanntesten Museen sind "Mueso del Prado", "Museo Thyessen-Bornemisza" und "Museo Reina Sophie". Es gibt viele andere Museen die ich hier nicht aufzählen kann. Ich habe als Student nie für den Eintritt zahlen müssen.
IN Madrid gibt es Tausende von Bars und Restaurants die im Durchschnitt viel günstiger sind als in Deutschland. Meine Lieblings-Bezirke zum Ausgehen sind: Lavapiés, Malasaña und la Latina. Das Zentrum (Puerta del Sol und die Umgebung) ist sehr touristisch worauf ich schon nach meinem ersten langen Aufenthalt in Madrid in 2013 keine Lust hatte.
In Madrid gibt es auch außer Real und Atlético (Tickets für diese beiden sind sehr teuer) sehr viele Andere traditionsreiche Fußballmannschaften worauf sich jeder Fußballbegeisterte freuen soll. Basketball ist auch sehr beliebt in Spanien, es empfiehlt sich zu einem Spiel von Real Madrid Baskets ein mal zu gehen.
Außerhalb von Madrid gibt es Montañas de Madrid wo man sehr schön Wandern kann oder eine Radtour unternehmen kann.



9. AUSLANDSFINANZIERUNG

Wie hoch waren Ihre monatlichen Kosten durchschnittlich?

circa 800€.